



John Carter Brown  
Library  
Brown University

# Von der neu gefunden

Region so wol ein welt genempe mag werden/  
durch den Cristelichen künig / von Portugal/  
wunderbarlich erfinden/





**Albericus Vespucius Laurentio**  
Petri Francisci de Medicis vil grüß.

**V**ergangnen tagē hab ich dir ebē wit geschri-  
ben von miner widerfart von den nürwen lants  
schafften die ich mit Classen versambneter schif-  
fen mit schwerem kōsten von gebot des Durchlichtigo-  
sten Königs von portigal durchsicht haben vnd fundē  
Die man mag die Nürwen welt nennen/ So by vnsern  
vorfarē vetterē dauon keyn wissen gewesen/vnd allen tē  
die solichs hören eyn aller ding nürws sy/Sunder ouch  
das alle wening vnser eltern über trüfft so doch der mer  
teyl der selben spricht/ das über die gleichmirechtige ly-  
men genant Equinoctialis.vñ gegē mittag keyn wonūg  
v̄ litten sunder alleyn dzgroß mer inhaltē/Das sy nennē  
das Atlandisch mer/Und ob yemand der selbē wonun-  
gen daselbs syn geredt so habē sy doch v̄ vil sachen das  
da wonhafftig land vnd ertrich sy widerredt/Aber dz so  
lich ir wenen falsch vñ der worheit widerig sy in alle weg  
hat diß min leste schiffung bewyßt/ So ich in den selben  
gegnügen gegen mittag menschliche inwonung funden  
hab mit vil volckē vnd vil thieren bewert/den vnser euro-  
pa oder Asiam oder Affricam/vmnd so vil me gesunden  
temperierten lufft schon vnd luter me vnd lustiger denn  
in eynicher andern lantschafft die wir wissen/Als du har-  
nach sehen vnd verstan würst so ich kurz die oberē ding  
beschriben vnd die ding so vermerckens vnd gedechtniß  
aller würdigest vñ von mir gesehen oder gehört in diser  
nürwen welt sind/Als harnach gezeygt wirt



## It glucklicher fart Am vier

zehenden tag des monats Mayen/ Zu  
sent fünffhundert eyn Jars/ schieden wir  
von Olisippo nach gebort des obgenan  
ten künigs mit dryen schiffen zu ersüchē  
nirwe land gegen Auster/ vnd zweenzig

Monet on vnderlaß sūren wir gegen mittag der selben  
schiffung. vnd fart ordnung vnd wise ist also/ Dise schif  
fung ist gewesen durch die fortunaten Insalen/ vor ziten  
also genant/ Aber zu dysen werden sy genant die insulen  
magne canarie/ der grossen Canarie/ die da sindt im drit  
ten Clima der sibensaltigē vsteilung der welt vnd am an  
stoß vnd gegē der wonhafftigē landen der sonnē nyder  
gangs/ Dannen durch das groß mer Oceanū dē gāzē  
staden affricum. vñ eyn teil der Aorien lands durchreist  
biß zu den hochbergen der Aoren so also von Ptolomeo  
genēpt wirt/ Das zu disen zeitē von den vnsern dz grūn  
houpt genempt wirt/ vñ von den Aorien beseglitte/ vnd  
die selbe lantschafft Mandinglia vierzehē gradus innert  
der krummen schnur genāt Torrida zona/ von der lynie  
equinoctiali gegen Witternacht die von schwarzen lū  
ten vnd völkern bewōt wirt/ da selbs nach rastung vñ  
widerlabung vnser krafft vñnd nottürfftiger dingen zu  
vnser schiffung/ hūben wir die encker vff vñ zertantē die  
segel in winde vnd in vnsern weg durch das allerwildest  
groß mere Oceanum/ vnd sūre gegen dem wider sibēge  
stirn gen Ancarticies/ ein wenig gegē der Sonnē nyder  
gang wandten wir durch den wynd genant vulturinus  
vnd von dem tag als wir abschieden von dē gemelten ho  
chgebürg zwen Monet vñ drig tag schyfften wir ee das  
vnß land oder ertrich ze sehen ward/ Was wir aber in so  
licher wilde des Aers/ gelitten haben/ vnd was sorgtli

cher verderbung schiffbuchē was liplicher vnfirē wyl  
gelitten habē/ Vnd mit was angstē vnser̄s gemütes wir  
gearbeit habē/ mein ich/ gib ich denen ze Bedenckē die vñ  
vil dingen erfariūg wol wissen/ was da sie vngewisse ding  
suchen/ vñnd nit wissen ob die sien zu erfaren/ Vnd das  
ich mit eynem wort alle ding begriffe/ solt du wissend as  
in Sechzig tagen vñnd siben tagen die wir schiffeten  
vier vñd vierzig tag on vnderlaß an einander geheyt ha  
ben mit regen tonnern vñd blizzen so gar finster dz wir  
weder Sonnē im tag noch liechtē hymel in der nacht nie  
gesehen haben/ Da von so geschach dz vns solicher gros  
ser schrecken insiel dz wir gar nach alle hoffnung vnser̄s  
lebens hinwurffen/ In sölichen angstē dennoch vñ so  
wüetungen des mers vñnd des hymels gefiel dem hoch  
sten gott vns ze zoigen ingewont ertrich vñnd nürw lant  
schafften vñd ein vnbekante welt/ Das wir nach der sel  
ben bsehung mit so grossen freiden durchgossen synd als  
yemant wol Bedencken mag/ wie gewonlich denen geschi  
cht die vñ vil mengerley betrüpnüssen vñd vnfall vñd vñ  
wider speningen glück verheilet vñd funden/ vñ eriolgt  
haben/ Also an dē Sibenden tag des monats Augusten  
Thusent finffhundert vñ ein ior/ In d̄ gemeltē lantschafftē  
staden vñd zülendung wurffen wir die encker in/ got vn  
ser̄n herren lob sagend mit hochzierlicher byt vñd geber  
vñd mit gesang cyner zierlichen mēß/ Da erkanten wir  
das land vñd ertrich nit ein insel sin/ sunder ein ingewöt  
land denn sich sölichs strackē mit fast langen staden nitt  
mit umbzügönen die da umbgiengen vñd voll ist on zall  
vil inwonender lüten denn wir dar ingefinden habē on  
zal vil völecker vñd lüt vñd aller wald thieren geschlechte  
so man in vnser̄n landen fyndt/ vñnd vil ander ding so  
vor von vñs nie gesehen synd von den selben allen were  
gar vil vñd lang ze sagen/ Grosse genad vñd barmhertzi



Zeit gottes vmbſcheyn vnß da wir diſen landen zu kamē  
den vns was abgangen an holtz an waſſer/vnnd hetten  
noch wenig tag mögen bliben/vnnd vff dem mere vnſer  
leben enthalten/Im ſie ere vnnd gloria vnnd danck geſagt/  
Wir wurden da zerate dz wir fürē nach dem begriff des  
ſtaden vn̄ des lands diſer lantſchafft gegē der Sonnen  
vffgang vn̄ die anſehung ſolichs lands nyemer ze laſſen/  
Vnd zu ſtundan durch führen wir das/damit wir kamē  
zu einem winckel/da das land cyn intere machet gegen  
mittag vnd von der ſtatt da wir am erſten das land traf  
ſen Biß zu diſem winckel waren by dryhundert welscher  
mile/vnnd in zyt diſer ſchiffung ſind wir zu dickerū malē  
zu land gefaren vnd haben früntlich geſprech vnnd wan  
del mit dem ſelben volck gehept als du hincnach vernemen  
wir deß/Wir was vergeſſen dir ze ſchriben das von dem  
hochgebirg des grüne houpts Biß zu anfang diſer bewō  
ten landſchafft ſind by Sibenhundert welscher milen  
Wie wol ich meyn das wir me den Tusent vn̄ achthun  
dert mile gefaren ſo von vnwiſſenheyt d̄ ſtetten vn̄ ſchiff  
meiſters ſo von yngewitter vnd von winden verhindert  
die vnſern ſchlechten weg widertriben zu ſtetten vnd vil  
abwendungen/Den wē min geſellen ir gemüt vnd ver  
truwen nit zu mir geſetzt hetten/ſo mir bekantlich was d̄  
groſſen welt lantſterlugūg vnnd gelegenheit ſo weis kein  
ſchiffman oder wegwiſer vnſer fart der ioch by fünffhū  
dert milen wuſte wo wir waren/Dem wir waren vmb  
ſchweiffig vnnd irrig/Den allein der himelſchen zeichen  
hohe waren vns zūberwiſung vnnd zōugten vns warheyt  
verlorner dingen vnd die ſelben waren vns der quadrat  
vnd das Aſtralabium als ſy alle erkantē/Nie von ſi alle  
mich in groſſen eren hielten/Dem ich zoigt inen das on  
die verſchreibnen meres karren kunſt der ſchiffung ich be  
richter was dan alle Schiffherren der gantzen welt den

sy nit me wüssen deñ von den stetten vnd landen die sye  
offt vñ dick bygeschiffet vñ erfaren hatten/Und als vns  
an dem ende der egemelt wyncel eyn krüme erzöigt des  
ländstaden gegen mittag wurden wir eyns solichs für  
faren vnd ze erkunden was in den selben grossen landen  
were/ Und schiffen also nach dem staden by Sechshun  
dert mylen wegs vnd züm dickerñ mal/kamen wir vnd  
giengen zelande besprachē vnd beredten wir vñ Bewon  
ten mit den inwonern vnd lantsluten der selben regionē  
vnd wurden gürlich vnd brüderlich von inen empfangē  
vnd blyben erwan dick fünffzehen oder zweinzig tag by  
ienen sters vñ früntlich als liebe geste mit ynen redende  
als du harnach vermercken wirst/ye doch so ist diser be  
wonten lantschafft teyl in der krummen schnür Sourida  
zona innerhalb der lynien equinoctialem gegē dē hymel  
gegent Antarticus deñ sin anfang heyt an im achtē grad  
über die equinoctial/ Nach disem landstaden schiffeten  
wir so lang das wir über vnd für süen des Steinbocks  
Tropicum vnd funden den gegen sibengestirnigen hy  
mel den wir nemen den herwagen vnd zü latin polus an  
tarticus genempt wirt/An dem selben irem hymels anse  
hung im umbtreiß orison genant den selben ieren hymel  
funden wir wol fünffzig graden oder staffel höher/Wir  
waren ouch neher oder daby des Antarticus zirckel by  
Sibenzehen graden semus/Was ich da gesehen vnd er  
kent hab von natur vnd wesen der selben litten vnd von  
ieren wisen vñnd sytten gleichheit vñnd schicklikēyit  
von fruchtbarkeit des ertrichs vñ heilsamēyit des luffts  
vñ gestalt vnd schickung des hymels vnd der hymel  
schen liben/Und allermeyst von den vnbeweglichen ver  
hafften sternen/der achten spere so von vnsern vorfaren



nie gesehen oder beschryben synd wil ich harnach sagen/  
Darumb am ersten der lütten halb/ So haben wir in dy  
sen landen vnd region funden so vil vñ so grosse der völk  
cker/scharen vnd lüt/das die nyeman erzellen möcht als  
man list im Apocalipsi/ Eyn volck sag ich eyn milt gütig  
vnd hantwisig vnd gand alle nackend beyde weyb vnd  
man/vnd ganz on bedectung ir lyben an allen enden vñ  
wie Sy vñ miter lyb kommen also gand sy bis das sy ge  
sterben/ Den sy sind groß von lyb vierschretig wol geschi  
ckt/güter schönen lidmaß vnd geserbt etlicher maß gegē  
rotem/ Das ich meyn ienen von der vsach kommen das  
sy nackend gand vnd von der sonnē bescheynen also ges  
serbt werden/Sy haben ouch wyt vnd groß harlock vñ  
schwarz/Sy sind mit irem gang vnd mit spyl tribē det  
tig vnd bering vnd gütiger schonen anlitten/Die sy do  
ch inen selbs heßlich machen vnd vngestalt/Den sy bore  
nen selbs löcher in die backen die muntleßzen vñ die nas  
sen vnd die oren/Du solt ouch nit gedenccken das soliche  
löcher kleyne syen oder sy eins alleyn haben den ich etlich  
gesehen hab die in iren anlitten alleyn Syben löcher der  
yegliches so groß was das eyn kriechen wol in eyns gan  
möchte/Sy verstoffen inen selbs soliche löcher mit blawē  
steynen/Cristallen/Warmor vnd alabaster/gar hübsch  
vnd schon vnd mit wissem gebein vnd mit anderñ dingē  
so mit künsten vnd kostlich mit arbeyt gemacht werden  
nach ir gewonheyt vnd gebrauch/ Und ob du also sehest  
eyn so frembd vngewon ding grossem selzemen wunder  
gliche/Nemlich eynen mensche der da hatt in den back  
ken alleyn vñ in den leßzen Syben steyn dera etlich  
in der lenge eyner halben spann du wurddest nit on groß  
verwünderüg syn/Dē ich hab dyck wargenomē vñ über  
schezt/dz Siben solicher steinē an gewicht habē .xvi. loz

über vnd on das in yeglichen oren die mit dreyen löchern  
durch stochen synd sy noch ander steyn tragen die in rin-  
gen hangen vñ diß wise vnd sytten ist allein der mannē/  
Den die frowen zerstechen innen selbs ir antlitz nit also  
mit löcherung den alleyn die oren/ Eyn ander syt vnd  
wyse ist ouch vnder vnd by ienen gnüg abwysig vñ wi-  
der alle menschliche glaubung/Das ir frowen die eben  
gelustig vnd geilgüsig synd/vnd ieren mannen machen  
das ienen ir büch geschwellen in follicher über meßung  
das sy/vngestalt vñ smechlich ersthynen vnd dz tünd sy  
mit etwas fundē vñ gnagung ertlicher giftigen thiere/  
Vnd von solicher sach geschicht das ierer vil ir gemecht  
verlieren die ienen von mangels wegen der artznye fulē  
vnd bliben on gemech/Si haben keyn tuch noch reclinē  
weder lynis noch baumwollins/Denn sy des nit bedörf-  
fen vnd haben keyn eygen güit/Sunder alle ding sind in  
nen gemein/Si lebē samenhaft on künig on gebieter vñ  
ist ir yeglicher im selbs herr / So vil wider nemen sy so  
vil sy wöllen/vnd v sin mit der müter vñ der brüder mit  
der schwester vnd der erst mit der ersten vnd der Begeg-  
ner mit der Begegneten verumeynigen sich/Als dick als  
sy wöllen scheiden sy die vermehletig ee/vnd halten in so-  
lichem gantz keyn ordnung/Darumb habē sy keynen te-  
pel vnd halten keyn gesatz vnd sind nit abgetere/Was  
sol ich me sagē Sy leben nach der natur das sy wol epi-  
curi/Buchfüller genät werden mögen den senici/By inē  
sind keyn koufflit noch kouffgüt/Die scharē des volcks  
haben ouch kriege/vnd on kunst on ordnung/Ir elteren  
mit yren rethen vñ geborten vnder byegen die iungen  
zu thün was sy wöllen vnd rüsten sie zu stryttē in solichē  
Sy eynanderñ gruselich ze tod slaen vñ welche sye also  
im krieg vnd stritt fahen die füren sy hyn mit das sye die  
by leben sunder inen selbs behalten das sy da von metze

gen vnd sy essen den̄ eyner den andern der do obligt den  
der vnderligt essen vñ vnder andern̄ fleisch ist inen men  
schen fleisch gemeinlich ir spysse/ Difer dingen aber solt  
du gewiß sin das diser zyten gesehen ist dz der vatter syn  
Sunc vnd sin gemahel gessen hat/ vnd ich hab eynen be  
kennt mit dem ich ouch selbs geredt von dem Sy sagten  
das er me den̄ vondrihundert mensche liben gessen hat/  
Vnd bin in eyner Stat gestanden Siben vnd zweintzig  
tag da ich gesehen hab in den husern gesalzen menschen  
fleisch vnd vff gehenckt ze tigen/ Wie den̄ by vnß gewon  
lich ist spect vnd schwinē fleisch vff hencken/ We sag ich  
darby das sy sich verwundern warumb wir nit vnser sy  
enden fleisch essen vnd in vnser spise bruchen/ Den̄ sy spie  
chen dz solichs das aller wolgeschmacktest best fleisch sie  
Ir waffen sind Bogen vnd phyle/ Vñ wen sy zū dez stryt  
ylēd so bedeckē sy ir lib an keinē ende für bewarung Also  
gar vñ in dem stuck besunders sind sy den vnuernüfftigē  
thieren glich/ Wir taten gūten siß als vil wir kondē vñ  
mochten vnd rietē inen von solichen bösen wisen ze lassen  
Sy verhiessen vnß ouch vō solichē ze lasē. Die frowē als  
ich vor gesagt hab. Vñ ob sy wol bloß vñ nackēd gand so  
habē sy doch Ir lyb eben hüpsch vñ wolgestalt vñ suber  
vnd sind nit so schantlich als villicht ein yeglicher wenē  
mōcht/ Denn sy frech vñ sattribig sind so wirt ir schand  
mender gesehē/ So sy nemlich dz mernteils vō gūter lyd  
maß vnd schicklikeit des lybs bedeckt ist/ Vñ nam wun  
der das vnder men keine gesehen ward. die da lamppend  
brüß hette/ oder die gekindet hatten das der selben buch  
anders gestalt waren den̄ der Jungfrawen vnd die nye  
gekindet hetten/ vnd andern̄ gliderñ vnd enden des libs  
des glichē gemerckt ward das ich alles von eren vñ ersa  
keit wegē witer vngandert bliß lassen/ Wen̄ sy sich mō  
chten zū den chrißten liden gefügen/ Als sy vñhermassen



geile vñ begirig sind/so legten sy alle zucht vnd scham vñ  
in zñ volbungung böser dingen/Sy leben wol hundert  
vñ fünffsig iar vnd werden selten tranck/Und ob sy er/  
wen in tranckheit fallen so heilen sy sich selbst mit ertlichē  
wurzten der kreüter/Diñ sind die fürmercklichsten ding  
die ich by ihnen gesehen vnd erkant hab/ Der luft ist an  
dem ende gar gesund vnd wol temperieret vñ güt/ Und  
so vil ich vñ yrem sagē verston kond vnd erkennen mocht  
so ist an dem ende nyemer keyn pestlantz oder cyniche sie  
chung die von bösem luft kumpt/Und wo sy nit vñ fre  
selem gezwungenē tod sterben so leben sy by langē zyten  
Ich mein das an dē ende alzeit die mittegegigē wynd weyē  
vnd vorab allemeyst den wir nennen etwan der inen al  
so ist wie vññ der mittenechtig wind genāt. Aquilo/Sy  
sind künstrich mit vischen vnd vischfahen/Und dasselb  
mer ist völliig vnd von vil vischen vñnd von allen vnd al  
lerley vischen überflüssig/Da synd nit ieger vñ ich mein  
so da synd vil wilder walddhieren geschlecht vnd besund  
lowen vnd beren vnd on zall vil schlangen vnd anderer  
gruselichen vnd vngestalten dieren / Dar zu vnd als an  
denen enden lang vnd breyt weld vñnd baum über alle  
mañ groß vnd so sy nackend synd gethüren sy sich solich  
er dingen nit vnder stan on waffen/ Das ertrich diser  
landen vñnd region ist fast fruchtbar vnd lustiger an  
sehung vnd von vil bergen vnd Bühelen vnd on zall vil  
Theler vñnd mit fast grossen fließenden wasserē/ über  
flüssig/Und von gūten heylsamē Bunnan gesuchet vñ  
mit grossen breytten welden vñnd dick die kün vñnd  
schwarlich mögen durchgangen werden vñnd die von  
allerley wilden thyeren vndercheid voll vnd übersetzt/  
Da wachsen selbst on alle der lüten züth on vnd arbeytt  
die aller grōsten boum/Und vnder den selben vil die frū

cht bringen am koften vnnnd gesmactt lieplich vnd lüftlich vnd den menschlichen liben nützlich vñ komlich/ Da gegen onch sind etlich anders wesens vnnnd keyn frucht synd vnseran fruchten vnd opß gleich/ Da wachsen onch über allezal vil vnd mengerley krüter gestalten vnd wurtzen vñ denen sy brot machen/ vnd die aller besten gemüse haben sy vnnnd vil samen disen vnsern samen ganz vniglich/ Da sind onch keynerley metallten vnd geschmiden allein gold da vñ dis region vñ land überfließen wie wol wir des nützit mit vnß namen/ In diser ersten vnser schiffart/ Vnd das sagen vnß die inwonere vnd sprachē das in der mittliffen gegne dis lands große volle sie des goldes vnd von ienen verachtet vnnnd für nicht geschetzt werde/ Sye überflüssig von edelem gesteyn/ Margaiten/ Als ich dyr vor me geschryben hab/ Wenn ich wolt alle vnnnd yegliche ding erzellen dye da synd vnd von den on zall mengerley thieren geschlecht vnnnd der selben vile/ Das were eyn ding gar zelang vnd on maß Vnd flechtliche glaub ich das vnser plinius dem tusent teyl nit zükomen sye/ Des volcks der Sittusten vnd der andern vögelen vnnnd der thyeren die in den selben landen synd Mit so mengerley vnderseydt der anlitten vnd frouwen das der volkommesten lyt Valer kunst ver rumpft Meister Pollicletus die abzemalē erlygen müße Da synd alle boum gütds vnnnd wolgeschmacktes vnd bryngen alle ettwas öls oder solicher fuchtigkēyt/ Wē in ir krafft vnnnd eygenschaft vnß bekant were zwifelen ich nit den das sye der menschen lyben zū artzneye grosser heylung syn solten/ Vnnnd on zwysel halt ich ob der Irdisch Paradyß vff ertrich das der nit ferr vnnnd dyßer lanitschafft sye/ So ir gelegenheyt als ich vor

gesagt hab ist gegen mittag in so zymlicher des luftes  
mesigkeyt das da weder kalt winter noch heys summer  
yemer befinden werden/ Der hymel vnnnd der luft sind  
des mertheils iars schön vnd luter vnd dicker tempffen vñ  
neblen quit vnd einig/ Die regen fallen da in kleine tropf  
fen vnd dri oder vier stund weren sy vñ verfahren den als  
die schnellen überlauffenden regen/ Der hymel ist da ge  
zyert vnd gezeichnet mit den aller schönsten sternenn vnd  
zeichen vnd figuren in dem ich vermerckē vñ verzeichnet  
hab by zweenzig sternenn so schon vñ fürlichtig/ als wir  
by vnß vnd ob vnß sehen/ den morgensternen vnd den ve  
nus/ vnd iupiter/ Derñ geng vnd vmblauff hab ich ver  
merckē vnd also die periphecias vnd die dyametros/ mit  
herkünstlichen weg wysungen vs gemessen vnd gemer  
ckē das die grössers messers sind/ Ich hab an dem selben  
hymel gesehē den Canopus vnd besunder der selben zwē  
schon vnd clar/ den dritten aber dynner vñ nit so schon/  
Der polus antarticus ist nit gefiguriert mit dem Beren  
genant vrsa maior vnd minor/ Als vnser polus articus/  
Sibengestirn oder der herwagen genempt ob vnnnd by  
vnß gesehen wirt/ Vnd by vnd vmb in sicht man nit eini  
chen claren fürlichtigen sternē/ vnd vs den selben die by  
im vnd vmb in sind vñ mit kürzerem od schnellerm louff  
vnd vmb lauff gefiert werden dera synd dry/ die haben  
des Trigomos hogom figur vnnnd glüchmüß/ Dera die  
halbe peripherie Dyameter hatt Nun semis/ Mit denē  
so sy vffgande sichtman zu der lincken syten eyn wissen  
Canopus vssermossen wyt vnd groß vnd so die selben in  
mittelen hymel kommen so haben sy die selben figur.





Wys Canops.



Disen gant nach künen an  
der zwo der selben halbe Pe-  
ripherie Dyameter hat gra-  
dus zwölff semis/vñ by inen  
wirt gesehen eyn ander Ca-  
nopus wis / Demen volgen  
denn nach Sechs ander vñ

byndig hüpsch vnd schön sternen über alle ander sternē  
der achten spere die da haben in des firmaments vñ be-  
griff ein halbē periferie Dyametrum Zwyer vñ drissig  
gradē / Mit denē überflügt eyn Canopus schwarz vnd  
wunderbarer groß die sicht man in via lactea im milch-  
weg / Und soliche figur haben sy so  
sy sind in der mittregigen lynien /

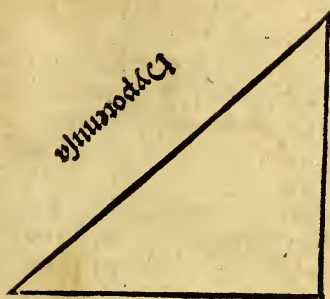


Al ander vnd me fürbundiger sternen schöner vnd hü-  
psch hab ich erkennt vnd ir motus lauff vnd bewegnung  
mit flyß gemerckt vnd schon zierlich in eins miner büch-  
lin beschriben in diser myner schiffart / Tu yetz diser zytt  
hat solichs d̄ durchlichtigest künig hoffē mir sollē wid̄ ge-  
ben werde / In disē hemisperio hab ich gesehē etlich ding  
die d̄ natürliche meistere vñ philosophic sachē nit mit hel-  
lē / Ein wisser regēbogē by mitternacht zit ist zwey malē  
gesehē. Tut vō mir allei sund̄ ouch vō allē schüfflicē / Des-  
glichen so haben wir zū merer malen den Türwē monē  
gesehen des tags so er sich erst der Sonnē verfuget hat /

Alle nacht an dem ort des hymels durchlauffen vil tempf  
on zal vnd brünnē factlen/ Ich hab hie vor gesagt/ In  
dē selben hemisperio vñ abschynēden hymel das doch ey  
gentlich zereden nit ist allerding vnd zū vollē hemisperiiū  
gegē vñs zū rechnē/ So solichs aber nach zerzücht zū so  
licher form hat mir gebürt solichs also ze nennen/ Dar  
ymb als ich gesagt hab vō Olyppo von dānen wir gesa  
ren sind/ vnd abzucht vnd von der equinoctialē lynien so  
fer ist nemlich graden. Nun vñ dryssig semis habē wir  
geschafft vnd sind gesarē über die equinoctialischē lynien  
wol funffzig gradus/ die zesamē geslagē machē by Nun  
zig gradus/ Die selbe sun diewil sy hat den vierden teyl  
des obersten zirckels nach warer sach vñ bewisung d̄ mē  
sur vnd vsmessung vns von den alten gebē So ist kune  
lich vnd offenbar dz wir den vierden teil der welt durch  
schiffet haben/ Und vñ solicher vrsach wir die zū Olyp  
po wonen by d̄ equinoctialischen linyen am Nun vñnd  
dryssigsten gradus semis in der Septentrionalischē od̄  
gen mittnechtigen lynien dz wir sind gegē denē im funff  
hundersten grad wonē über die selbē lynie in der Breytē  
hinüber gegen Mittag nach tē winckel ze rechnen funff  
gradus in der lynien überig/ Und ymb das du solichs  
clerlich verstandest/ Die lynea genāt perpendicularis/ die  
so wir grad vffrecht stand vō dem punctē des humels so  
dz sich richtet vff vnser haupt/ vñ inen in ir sytē od̄ in ir  
rippe/ Da vō k̄upt dz wir sind in der rechtē stechtē lynie  
vnd sy sind in der lynie überig vnd sich zücht in ein form  
lich glychniūß des Triägels Orthogonii/ Der selbē lynie  
statt/ haltē wir zū Cathete aber sy tē grūd vō hipotenusa  
von dem vnsern zū dem ieren harschoppff gestrectt  
wirt als in diser figur beschint vnd so vil sie gnüg yetz ge  
sagt von der Cosmographia vnd beschühung des ertri  
chs gelegenheyt.

# Unsers haupts schoppf

Irs haupts schoppf



Da sind wir

Do sind sy

Diß waren die mercklichsten stück die ich gesehen hab  
in diser minen letzte bilgerschafft/die ich nemmen tē drit  
ten tag/ Den die andern zwē tag sind gewesen tzo and  
schiffung vñ Werfart/ Die ich nach gebott des durch  
lūchtigste Kūnigs vō hyspanyē gegē d Sonnen nider  
gang hab gethan/ In denē ich verzeichnet hab die wun  
derliche ding die von tē oberste aller dingen Schöpffer  
gott vnserm herren geschaffen sind vñ mercklicher dinge  
hab ich ein dyarium gemacht vñ ob mir zu wilē die muß  
so vil zyt mecht werde/ das ich die ding alle sunderliche  
vnd wunderliche ding versambnen vñ ein buch der be  
schribūg des ertrichs vnd der grossen welt machen/ Da  
vñ min gedechtnūß by vnsern nachfaren/ loblich blibe/  
des almechtigen gotts so groß kostlich/ Kunstliche  
t bekāt werde zum teil tē vofaren vmbetant/ Aber  
s zewissen wo. tē/ Darumb so bit ich tē allergütigostē  
gott dz er mir die tag so vil zelebē gebe/ das ich mir siner  
gnade vnd. miner sele heil solichs myns willens beste schi



07402

ckung volbringen mög / Die andern zwen tag behalt ich  
in minen büchern / **U**n so mir dz der durchlichtigest Künig  
widergibt / Den drittē tag wil ich besorge dz ich min  
land vñ riwe süch / **D**a ich ich ouch mit wisen gelertē lü-  
ten rede habe vnd von fründen zū volbrüning des dings  
Beholffen vñ getröst mag werden / **U**n dir vordern ich  
nit vergebung dz ich diß leste myn merfart oder Billicher  
genät min losfer tag dir nit geschickt hab / **A**ls ich dir in  
minē lesten brieffen schreib / **D**u weist vrsach **S**o ich no-  
ch nit von dem genäten Künig das erst beschribē hab mö-  
gen haben / **I**ch gedencen by mir selbs das ich noch ma-  
che den vierdē tag / vnd dem sinnē ich nach / **U**n sind mir  
yetz schon zweyer schiffen mit ir bereitschafft verheißenta-  
gen gescheen / **A**mb dz ich ze erfaren nürwe lade vñ Regi-  
onen gegē mittag vff der syten gegē d̄ Sonnen vffsung  
mich riste solle durch den wünd genēt **A**ffricus / **I**n dem  
selbē tag ich gedēcken vil ze tūnde zū gottes lob vñ zū heil  
vnd nutz disem rich / vnd zū ere mins alters / **U**nd nit an-  
ders bin ich wartē den diß Künigs verwilligūg / **G**ott ver-  
herge das / dz best ist was geschee wirt künpt dir zū wissen /

**U**ß ytalischer sprach in latin der hüpsch **T**ollmensch dyß  
epistel gezogen hat vmb das alle latiner verstandē wie vil  
grosser wunderlichen dingen von tag zū tag fundē / **U**n  
die frefelmüt vertruckt werdē den die den himel ond gō-  
tes maiestat ze erfaren vnd me wissen vñ verstan wöllen  
denn geburlich ist / **S**o von so vil zitt hat als die welt ge-  
schaffen vnbeāt gewesen ist die wilde gelegēheit dea ert  
richs vnd der mensche vñ dinge die dar in wöhafte sünd  
**U**ß latin ist diß missue in **T**ürsch gezogen vñ dem tem-  
plar das von **P**aris kam im **W**eyen monet mittle **J**ah-  
**C**ristus geburt .xv. hundert vnd fünfßiat.

H 505  
V 5716  
c. 2

